von einem Konsort. mit der Verpflichtung übernommen, sie den Besitzern der alten Aktien zu 106% in der Weise anzubieten, dass entweder auf je 5 alte Aktien à M. 300 eine neue Aktie über M. 1000 bezogen wird, oder dass je 2 alte Aktien à M. 300 unter Zuzahlung von M. 400 u. 6% = M. 24 Aufgeld in eine neue Aktie über M. 1000 umgetauscht wurden (Frist bis 15./2. 1908). Ausser der Erhöhung um M. 300 000 wurde eine weitere um M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000 beschlossen, welche freihändig, nicht unter 265%, begeben wurden. Das A.-K. beträgt demnach jetzt M. 800 000. Agio mit M. 75 491 in den R.-F.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4½% Schuldscheinen, 1000 Stücke à M. 500 von 1893. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. durch jährl. Ausl. im Febr. auf 1./9. Okt. 1913 in Umlauf M. 335 000.

II. M. 300 000 in 4% Schuldscheinen à M. 500, lt. G.-V. v. 6./7. 1899 behufs Schaffung der Mittel zum Bau einer Kühlanlage, verbunden mit elektr. Beleucht. u. Kraftübertragung. Zs. 1./3. u. 1./9. Unkündbar bis 1908, dann Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 1%. Ab 1908 ganze oder teilweise Rückzahlung nach halbj. Künd. vorbehalten. Noch in Umlauf 1./10. 1913 M. 281 000.

Hypotheken: M. 281 000 auf Wirtschaften (am 1./10. 1913). **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 3 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10%), falls erfüllt, dann 5% an Amort.-F., etwaige bewirkte Abschreib. u. Rücklagen, Tant. an Vorst., dann 4% erste Div., vom Übrigen 12½% Tant. an A.-R., Rest zum Spez.-R.-F. Aus dem letzteren wird die Super-Div. bestritten.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 70 267, Brauereigebäude 668 588, Masch. 185 834, Mobil. u. Utensil. 16 072, Lagerfässer u. Gärbottiche 17 990, Transportfässer 10 921, Wagen u. Geschirre 22 184, Pferde 4115, elektr. Anlage 9833, Eisenbahnwaggons 31 628, Tiefbrunnenanlage 7400, Bierflaschen 7241, Wirtschaftsanwesen 680 245, Wirtschaftsinventar 22 641, Kassa 10 152, Effekten 76 465, Kaut.-Effekten 29 370, Wechsel 350, Hypoth. u. Darlehen 420 105, Debit. 346 557, Versich. 3676, Vorräte an Bier, Gerste, Malz, Hopfen etc. 353 694. — Passiva: A.-K. 800 000, Schuldscheine v. 1893 335 000, do. v. 1900 281 000, Schuldschein-Tilg.-Kto 2000, do. Zs.-Kto 5334, Hypoth. 281 000, R.-F. 127 491, Spez.-R.-F. 393 083, Amort.-F. 102 352 (Rückl. 10 394), Delkr.-Kto 145 582 (Rückl. 5000), Unterst.-F. 55 658 (Rückl. 7000), Kredit. 278 246, Talonsteuer-Res. 4000 (Res. 2000), Div. 150 899, do. alte 1090, Tant. an Beamte, Vorst. u. A.-R. 30 597. Sa. M. 2 995 336.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Braumaterial. 592 897, Betriebsunk. 88 508, Gehälter u. Löhne 171 459, Steuern u. Versich. 408 228, Handl.-Unk. 123 462, Zs., Provis. u. Pacht 41 654, Reparat. u. Unterhalt. 61 882, Abschreib. 73 167, Reingewinn 207 891. — Kredit: Bier 1 706 029, Nebenprodukte 61 022, Feldbau 2100. Sa. M. 1 769 151.

Vorstand: Dir. Clemens Avril. **Prokuristen:** Wilh. Vogt, Hans Knopf.

Dividenden: 1893/94—1907/08: Je 25%; 1908/09—1912/13: 20, 20, 20, 20, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Max Frommann, Geh. Finanzrat Herm. Schraidt, Rentier Eduard Erffurth, Herzogl. Finanzrat Oskar Sippel, Geh. Justizrat Dr. Herm. Forkel.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Coburg: Coburg-Gothaische Credit-Ges., Schraidt & Hoffmann.

Aktienbrauerei Cöthen in Cöthen in Anhalt.

Gegründet: 1883. Jährl. Bierabsatz ca. 20 000 hl. Zugänge auf Brauerei- u. Grundstücks-Kti erforderten 1911/12 u. 1912/13 M. 189 500 bezw. M. 219 438.

Kapital: M. 600 000, u. zwar M. 260 000 in 405 Vorz.-Aktien à M. 1000, M. 100 000 in 200 Prior.-Aktien à M. 500 u. M. 95 000 in 190 St.-Aktien à M. 500. Bis Ende 1988 betrug das A.-K. M. 255 000, die G.-V. v. 1./12. 1898 beschloss Erhöh. um M. 100 000 in 100 Vorz.-Aktien à M. 1000, ferner die G.-V. v. 7./5. 1902 um weitere M 100 000 in 100 Vorz.-Aktien à M. 1000, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./9. 1902. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 14./12. 1912 um M. 145 000 in 145 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1912, angeboten den alten Aktionären zu 110%. Die Vorz.- u. Prior.-Aktien berechtigen zu je 5% Vorz.-Div.

Hypotheken: M. 619 800.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im Nov.-Dez.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Vorz.-Div. an Vorz.- u. Prior.-Aktien. Bei einer Div. von mind. 6% an Vorz.- u. Prior.-Aktien entsprechend 2% an die St.-Aktien erhält der Vorst. 5% Tant. Der A.-R. erhält eine Vergüt. nur für den Fall, dass mind. die oben bezeichnete Div. zur Verteil. gelangt. Diese Vergüt. wird mit einer Pauschalsumme festgesetzt, welche mind. M. 2000 beträgt.

Bilanz am 31. Aug. 1913: Aktiva: Grundstücke 844 000, Masch., Utensil., Geräte 56 000, Gefässe 7500, Pferde u. Wagen 1, Brauerei-Mobil. 2, Vorräte 45 240, Debit. 759 691, Kassa 1504. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 619 800, R.-F. 56 000 (Rückl. 3000), unsich. Aussenstände 119 000, Kredit. 266 687, Talonsteuer-Res. 4550, Tant. 4752, do. an A.-R. 2000, Div. 39 150, do. alte 365, Vortrag 1633. Sa. M. 1 713 938.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 369 747, Abschreib. 37 777, Gewinn 50 536. — Kredit: Vortrag 1499, Bier, Brauereiabgänge u. Zs. 456 562. Sa. M. 458 061.

Dividenden 1893/94—1912/13: St.-Aktien: 0, 0, 2, 3, 2, 2½, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 4, 4%; Vorz.- u. Prior.-Aktien: 0, 0, 6, 6½, 6, 6¼, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 7, 7%.